

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Die im Folgenden beschriebenen **31 Projekte** beteiligen sich an der Finanzierungsphase der Crowdfunding-Initiative „kulturMut“ im Januar 2018:

Die kulturMut-Projekte 2017-18

Kinder und Jugendliche sollen Theater hautnah erleben. Sie entwickeln ihr eigenes Theaterstück und präsentieren es auf einem dreitägigen Festival im Gallus-Theater Frankfurt. Mit Hilfe der Unterstützer sollen bis zu vier Partnerschaften zwischen Frankfurter Theatern und Schulen ermöglicht werden. Finanziert werden Honorare für Künstler und Theaterpädagogen. **Starter: Gundula van den Berg und das Team des Theaterpädagogischen Zentrums der Stadt Frankfurt**

Das Quintett will ein Musik-Album mit tanzbarem Tango Argentino produzieren. Dabei zeigen die Musiker neue Facetten dieser Musik mit einer besonderen Klangfarbe, die durch eine ungewöhnliche Instrumentalisierung mit Saxophon, Klarinette, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass entsteht. **Starter: Jeremy Fast und das Orchestra Esquinas**

Die Kunsthalle Darmstadt plant die Präsentation eines Langzeit-Fotoprojektes von Hans-Jürgen Raabe, in dem über einen Zeitraum von 10 Jahren an 33 Orten der Welt 30 spontane authentische Fotos von Menschen aller Couleur und jedes Alters entstehen. Eine Auswahl der bisherigen 540 Aufnahmen soll nicht nur in der Kunsthalle gezeigt werden, sondern auch in der gesamten Stadt präsent sein. **Starter: León Krempel und das Team des Kunstvereins Darmstadt e.V.**

Ein Film in der Tradition großer Theaterfilme zeigt die verrückte Welt vor, auf und hinter der Bühne. Acht Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende

[TUSCH – Theater und Schule in Frankfurt](#)

[Orchestra Esquinas – Tangomusik! CD-Produktion](#)

[990 Faces – Eine Ausstellung zu einem Fotoprojekt über den ganz normalen Menschen](#)

[Frankfurter Dramen – Ein Film aus dem Bauch des Theaters](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Kunst arbeiten in dieser Spielzeit im Schauspiel Frankfurt. Ihre ersten Theatererfahrungen werden in diesen Film fließen. Es ist das vierte Mal, dass der Regisseur Tobias Lenel mit einer Schauspielklasse der HfMDK einen Film entwickelt, der das Leben eines signifikanten Frankfurter Ortes mit fiktiven Geschichten verknüpft. **Starter: Tobias Lenel, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst**

Der narrative Dokumentationsfilm zeigt den Krieg als extreme Form der Gewalt aus der ganz intimen und subjektiven Sicht der Berufssoldaten, die mit dem Stilmittel „Voiceover“ zu Wort kommen. Er hinterfragt die Notwendigkeit und die Legitimität jüngster Kriege und vermittelt die Absurdität des Alltags im Krieg. **Starter: Valentina Knezevic, Künstlerin und Filmschaffende**

Als größtes Kunstzentrum Hessens ist das Atelier Frankfurt Schaffensraum und Präsentationsplattform für 200 Künstler aller Disziplinen. Jetzt soll das Spektrum durch ein kuratiertes Ausstellungsprogramm erweitert werden – mit spannenden und provokanten künstlerischen Positionen aus dem In- und Ausland – in außergewöhnlichen, noch nicht erschlossenen Räumen im Basement. Ein diskursives Vermittlungsprogramm ist auch geplant. **Starter: Nina Reichert und das Team des Atelier Frankfurt e.V.**

Das neu gegründete Junior Ballett Frankfurt, in dem junge Tänzer wertvolle Bühnenerfahrung sammeln, möchte eine Tanzproduktion finanzieren, die Poesie und Tanz verbindet. Es werden Gedichte, Musikstücke und Lieder in vielen Sprachen präsentiert und in unterschiedlichen Tanzstilen interpretiert – von klassisch bis modern – von neoklassisch bis zeitgenössisch. **Starter: Anna Filatov und das Team des Juniorballetts Frankfurt**

Eine Langzeitdokumentation über 13 Jahre begleitet eine Regenbogenfamilie mit lesbischen Eltern bei der

[Voiceover II – Ein Kurzfilm über die Realität des Krieges](#)

[Ausstellungen #FÜR DAS AF – Kunstzentrum Atelier Frankfurt](#)

[Poem – Poesie trifft Bewegung. Ein Tanzstück mit jungen Tänzern](#)

[Nicht von schlechten Eltern – Der Moodfilm zum Kinofilm](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Bewältigung ihrer Herausforderungen für Mütter und Kinder. Der Film will Vorurteile abbauen, aber auch die Fragen stellen, die mit diesem Familienmodell verbunden sind. Um Träger und Partner für die Fertigstellung in den letzten Jahren zu gewinnen, soll ein hochwertiger Trailer oder Moodfilm finanziert werden, der zeigt, wie der Kinofilm aussehen wird. **Starter: Sebastian Pop und das Team der Stoked Film GmbH**

Ein handgedrucktes Siebdruck-Künstlerbuch mit den „Augenmädchen“ von Kerstin Lichtblau soll finanziert und im Kunstbuchbereich der Buchmesse Ffm mit eigenem Stand präsentiert werden. Damit wird die Weiterverbreitung der Siebdruckkunst und der Erhalt der Siebdruckwerkstatt unterstützt, die Kerstin Lichtblau im basis Atelierhaus, Bahnhofsviertel Frankfurt, betreibt und die auch von anderen Kunstschaaffenden genutzt wird. **Starter: Kerstin Lichtblau, Malerin und Siebdruckkünstlerin**

Eine Kammermusikreihe mit 4-6 Veranstaltungen pro Jahr präsentiert das solistische und kammermusikalische Schaffen sowie die Welt Georg Philipp Telemanns, der als bedeutender Frankfurter Komponist das Musikleben entscheidend geprägt hat. An inspirierenden Spielstätten wie dem Stadthaus am Markt, dem Bolongaropalast und dem Holzhausenschlösschen soll es zu lebendigen, musikalischen Begegnungen kommen, bei denen die Künstler ihre Konzerte selbst moderieren und auch so den direkten Kontakt zum Publikum aufnehmen. **Starter: Thomas Rainer und das Team Kleine Kammermusik e.V.**

Der „After School Club“ an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach ist eine einwöchige Workshop- und Konferenz-Reihe, die dieses Jahr zum vierten Mal Anfang August stattfindet. Professor Eike König und die Studierenden werden international bekannte Künstler und Designer sowie junge Kreative nach Offenbach einladen, um gemeinsam zu

[Who's that girl? – Ein Artbook in Siebdruckkunst](#)

[Telemanns Kleine Kammermusik – Eine Konzertreihe](#)

[After School Club – Workshops und Konferenz an der HfG Offenbach](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

arbeiten und um sich mit künstlerischen Mitteln gesellschaftlich einzubringen. Unter dem Titel „Premium Account“ wird in diesem Jahr die zunehmende Spaltung der Gesellschaft Thema sein. **Starter: Eike König und das Team der HfG Offenbach**

Ein Bildband über die Schicksale städtischer Zimmerpflanzen soll zu einem künstlerischen Plädoyer für eine neue Sicht auf pflanzliches Leben werden. Fotografien und kurze Texte geben humorvoll und poetisch Einblick in die einzigartigen Schicksale von 100 städtischen Pflanzen. Sie wurden ausgewählt aus rund 1000 Pflanzen, die das Frankfurter Künstlerduo 431 art seinem preisgekrönten Langzeitprojekt botanoadopt® an Adoptiveltern vermittelt hat. **Starter: Torsten Grosch und Haike Rausch, Künstlerduo 431 art**

Zwei Musiker, vier Hände, ein Klavier. Das temperamentvolle Klavierduo „two4piano“ will ein Debütalbum produzieren. Zu zweit an einem Klavier spielen sie Klassik und Romantik, aber auch Filmmusik und Tanzmusik, die sie umschreiben und für ihre Form der Interpretation neu arrangieren. **Starter: Katerina Moskaleva und Alexey Pudinov, Pianisten**

Im Rahmen des Lichter Filmfests soll ein Autoscooter zum Kino umfunktioniert werden. Die Kombination von Filmvorführung und chaotischem Fahrbetrieb verspricht ein vollkommen neues Seherlebnis. Die Naxoshalle mit ihrem morbiden Charme ist der ideale Ort für diese Idee. Hier trifft der Verfall auf die knalligen, bunten Farben der Autoscooter, die man eigentlich nur vom Rummel kennt. **Starter: Gregor Maria Schubert und das Team des Lichter Filmfestes**

[Urban Plants – Bio-Biografien.
Ein Buchprojekt](#)

[two4piano – Debütalbum eines
Klavierduos](#)

[Autoscooterkinno zum Lichter Filmfest](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

In einem alten Jugendstil-Hallenbad soll eine Oper zum Leben erweckt werden. Die ehrenamtlich agierende Kultur AG des Vereins „Theater Altes Hallenbad“ in Friedberg plant seine sechste Opernproduktion mit Luigi Cherubinis selten aufgeführter Oper „Medea“. Eine Orchesterbearbeitung für 10 Instrumentalisten wird extra angefertigt. Musiker wie auch die Solisten sind Profis. Der hauseigene Opernchor besteht aus ambitionierten Laien. **Starter: Cornelia Haslbauer und das Team des Vereins „Theater altes Hallenbad“**

Der Frankfurter Klavierkabarettist Pascal Franke präsentiert im Juni dieses Jahres sein erstes abendfüllendes Programm. Der Student der HfMDK tritt seit 2015 mit seinen Liedern auf. 12 Beiträge sind entstanden, die er – unterstützt von einer Bigband – bei der Premiere aufzeichnen möchte, um eine CD und DVD zu produzieren. Zusätzlich soll ein Notenbuch mit allen Stücken zum Nachspielen am Klavier entstehen. **Starter: Pascal Franke, Klavierkabarettist**

In einem Bildband werden 10 aufregende, interessante, schöne und besondere Gebäude der 1970er Jahre in Frankfurt mit großzügigen Fotos und interessanten Texten vorgestellt. Weitere Beiträge beschreiben den Zeitgeist der Dekade – von den Studentenunruhen im Westend, über das Entstehen des zukünftigen Campus Riedberg bis zum Musikgeschmack. Es ist der 3. Band einer bereits prämierten Reihe, die sich mit der Architektur der Nachkriegszeit in Frankfurt auseinandersetzt. **Starter: Wilhelm Opatz (Grafik) und Georg Dörr (Fotografie), Freunde Frankfurts e.V.**

Zweimal Moderne: Mit einer geplanten CD möchte das Gitarrenquartett den Brückenschlag vom Beginn des Barock um 1600 hin zum 20. Jahrhundert vollziehen und die Aufbruchsstimmung dieser beiden Zeitenwenden lebendig werden lassen. Durch außergewöhnliche Arrangements und überraschende Konstellationen kann die Musik dieser

[aHa! Oper! – Musiktheater In Friedberg](#)

[Pascal Franke – Klavierkabarett.
Produktion von CD, DVD und Notenbuch](#)

[Frankfurt 1970-1979.
Ein Architekturführer](#)

[Barrios Guitar Quartet – Tempi Moderni.
CD-Produktion](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Epochen ganz neu gehört und erlebt werden. Das Klangspektrum der klassischen Gitarren wird dabei bereichert durch Barockgitarren, Quintbass, Drumset und Cajon. **Starter: Ulf Borchering und das Barrios Guitar Quartet**

Es soll eine Plattform der Musik und des respektvollen musikalischen Dialogs in Frankfurt etabliert werden, die professionelle Musiker aus aller Welt mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zusammenbringt. Das Projekt umfasst regelmäßige Treffen, Musik-Sessions und ein begleitendes musikalisches Fortbildungsprogramm. Ein Team von Musikpädagogen ermöglicht Kontinuität und individuelle Betreuung. Außerdem werden regelmäßig Sessions an öffentlichen Orten veranstaltet. **Starter: Anke Meyer und das Team von „Bridges – Musik verbindet“**

Anlässlich des 100. Geburtstages des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela soll ein Musikprojekt 150 junge Musiker, Sänger und Tänzer aus Europa und Afrika in der Rhein-Main-Region zusammenführen. Musik und Tanz unterschiedlicher Genres zur Thematik Frieden, Freiheit und Respekt wird gemeinsam erarbeitet und in Workshops, Schulveranstaltungen und öffentlichen Aufführungen vorgestellt. **Starter: Sara Bernhard, Bell'Arte Frankfurt RheinMain e.V**

Die Junge Deutsche Philharmonie geht als Kulturbotschafter auf Südamerika-Tournee. Gemeinsam mit ihrem Ersten Dirigenten und Künstlerischen Berater Jonathan Nott begeistert sie das Publikum in großen Sinfoniekonzerten mit Werken von Brahms und Mahler und führt Musikprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch. Bei erfolgreichem Crowdfunding sollen die Übernachtungskosten für 90 Musiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz während der einwöchigen Probenphase durch die

[Bridges Musik Sessions – Musik verbindet](#)

[Freedom Now – Ein Musikprojekt](#)

[Brahms in Rio – Das Zukunftsorchester in Südamerika](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Unterstützer finanziert werden. **Starter: Janina Schmid und das Team der Jungen Deutschen Philharmonie**

Die Rheingauer Film-Symphoniker loben einen Kompositionswettbewerb für Filmmusik zu einem konkreten Kurzfilm aus. Die Komposition der Gewinner wird mit großem Symphonieorchester im Rahmen der Konzerte der Rheingauer Film-Symphoniker im April 2019 uraufgeführt, dabei aufgenommen und später auf CD gepresst. Die Komponisten werden dadurch einem größeren Publikum mit ihrer Arbeit präsentiert. Die Auszeichnung erfolgt zusammen mit einem Preisgeld, finanziert aus der Fundingsumme. **Starter: Julia Woth und das Team der Rheingauer Film-Symphoniker**

Ein legendäres Veranstaltungsformat wirbt um Unterstützung für einen Neustart im Internationalen Theater Frankfurt: Die Pixelkitchen vereint Visuelles, Akustisches und Kulinarisches zu einem Gesamterlebnis der Sinne und unterstützt die lokale und junge Künstlerszene. Zwischen den Präsentationen von Performancekünstlern, Akrobaten, Malern, Schauspielern, Sängern und Instrumentalisten experimentieren wechselnde junge Köche mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der ganzen Welt. **Starter: Dirk Baumanns, Pixelkitchen**

In einem clownesken Monodrama mit biografischem Hintergrund geht es um das Leben mit einer falschen Identität, die die Eltern angenommen hatten, als sie aus dem Gulag nach Deutschland flohen. Jetzt geht es um das Überleben, um Flucht oder Abschiebung. Eine Akteurin, eine Autorin und eine Regisseurin wagen die Umsetzung dieser Geschichte in ein Theaterformat und seine Veröffentlichung und Verbreitung an Orten, im Netz und von Mensch zu Mensch. **Starter: Anna Rosa Dargies und Kaja Lori, Theater Transit Forum e.V.**

[Frisch komponiert – symphonisch aufgeführt. Ein Wettbewerb](#)

[Pixelkitchen – Ein Kunstbankett](#)

[Illegal. Ein Leben lang – Ein Theaterstück](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Ein Dokumentarfilm berichtet über eine Roma Familie aus Bosnien, die nach 25 Jahren abgeschoben werden soll. Die 4 Kinder sind in Berlin geboren und aufgewachsen. Plötzlich müssen sie nach 14 Jahren dieses Land verlassen und in ein Land zurückkehren, zu dem sie kaum Bezug haben. Der Film begleitet die Familie über 6 Monate und soll als wichtiger Beitrag zur aktuellen Debatte auf Festivals gezeigt werden. **Starter: Sonja Vukelic und ein Team ehrenamtlicher Integrationshelfer**

Die Musiker des Ensembles für Barockmusik „La Cantonade“ wollen mit Traversflöten, Barockcello und Cembalo bisher unbekannte Musikstücke aus vergangener Zeit zum Leben zu erwecken. Für ihr Debütalbum widmen sie sich der Kammermusik des Bayreuther Hofkomponisten und Flötisten Jakob Friedrich Kleinknecht (1722-1794). Seine fesselnden Triosonaten stellen einen Brückenschlag in der Flötenliteratur zwischen Barock und Klassik dar. **Starter: Zsuzsa Csige und das Ensemble „ La Cantonade“**

Mit ihren mobilen „Klangvisiten“ schenkt die Musiktherapeutin Astrid Marion Grünling mit Harfe, Ukulele und Gesang Kranken, Sterbenden und deren Angehörigen unvergessliche Augenblicke am Krankenbett. Die Harfe wirkt beruhigend, mitunter schmerzlindernd, immer aber berührend. Mit ihren Klängen erreicht sie auch Menschen im Koma und Menschen mit Demenz. Mit Hilfe der Unterstützer möchte sie im Laufe dieses Jahres 25 Klangvisiten in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen im Raum Wiesbaden anbieten. **Starter: Astrid Marion Grünling, Musikerin und Musiktherapeutin**

Die ehrenamtlich geführte Junge Oper Rhein-Main mit Sitz in Mainz fördert Nachwuchs-Bühnenkünstler und Orchestermusiker und bietet mit Aufführungen musikalischer Bühnenerwerke die Möglichkeit, künstlerische Fähigkeiten im Bereich Musiktheater unter professionellen

[Abschiebung von Zuhause – Ein experimenteller Dokumentarfilm](#)

[Kleinknechts Kammermusik – Wilde Blumen am Zaun der Klassik. Ein Debütalbum](#)

[Klangvisite – Trost am Krankenbett](#)

[Caliban – Deutsche Uraufführung der Oper von Moritz Eggert](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Bedingungen weiterzuentwickeln. Mit der deutschen Uraufführung der Oper "Caliban" des zeitgenössischen Komponisten Moritz Eggert wird nicht nur der künstlerische Bühnennachwuchs, sondern auch das Verständnis für zeitgenössische Musik gefördert. Mindestens vier Vorstellungen in unterschiedlichen Städten sind geplant.

Starter: Björn Rodday, Junge Oper Rhein-Main.

Das Filmfestival „Terza Visione“ widmet sich dem populären italienischen Kino der 1950er bis 1980er Jahre und seiner beispiellosen inhaltlichen und ästhetischen Bandbreite. Das bunt durchmischte und abwechslungsreiche Programm ermöglicht Wiederentdeckungen aus allen damals erfolgreichen Genres – darunter zahlreiche Filme, die in Deutschland noch nie zu sehen waren, begleitet von fachkundigen Einführungen. Seit 2017 ist das Festival zu Gast im Kino des Filmmuseums Frankfurt. **Starter: Christoph Draxtra und Andreas Beilharz, ehrenamtliche Kuratoren**

Während des Philosophiestudiums von Niklas Fiedler sind sechs anspruchsvolle Graphic Novels entstanden. Sie beschäftigen sich mit den Themen Weltanschauung, Gut und Böse, Glauben, Utopie und Identität. Sie sollen in einer größeren Auflage gedruckt werden. Zu jeder dieser Graphic Novels gibt es eine Lesung und Performance, die zu einem Kurzfilm oder Hörspiel weiterentwickelt werden könnte. Die Bilder dienen auch als Grundlage für einen Kurzfilm, der in Zusammenarbeit mit drei Studierenden der HfG Offenbach entstehen soll. **Starter: Niklas Fiedler, Philosoph, Zeichner und Autor**

Mitten im familienfreundlichen Brückenviertel in Frankfurt-Sachsenhausen befindet sich seit nunmehr zweieinhalb Jahren das Theater Alte Brücke. Auch in diesem Jahr werden parallel zu den Erwachsenenstücken eigene Kindertheaterstücke angeboten, da die Produktionen im letzten

[Terza Visione – Ein italienisches Genrefilmfestival](#)

[Zarathroxa – Sechs Graphic Novels](#)

[Kindertheater in Sachsenhausen](#)

Presseinformation

Frankfurt am Main, 31. Januar 2018

Jahr von Familien und Kindereinrichtungen sehr gut angenommen wurden. Das nebenberuflich geführte Theater möchte mit Hilfe der Unterstützer seine Stücke schöner, größer und bunter ausstatten und die Schauspieler angemessen bezahlen. **Starter: Alexander Beck, Theater Alte Brücke**